

PRESSEMITTEILUNG

Neue Zeiten – Neue Formen.

Der Einfluss technischer Revolutionen auf die Angewandte Kunst – damals und heute

DANNER-TALK am 11. November 2024

Münchener Künstlerhaus, Lenbachplatz 8, 80333 München

17:30 Uhr Einlass, Empfang / 18:15 Uhr Beginn

Moderation: Tulga Beyerle (Direktorin, Museum für Kunst & Gewerbe Hamburg)

Podium:

Cécile Feilchenfeldt (Textildesignerin, Paris)

Bodo Sperlein (Produktdesigner, London / Ausstellungsgestaltung „Jugendstil. Made in Munich“)

Silvia Weidenbach (Schmuckkünstlerin, Glasgow / London)

Neue Zeiten – Neue Formen

Die Danner-Stiftung veranstaltet am 11. November in Kooperation mit der Kunsthalle München und dem Münchener Stadtmuseum ihren zweiten DANNER-TALK im Jahr 2024 anlässlich der Ausstellung „Jugendstil. Made in Munich“, die am 25. Oktober in der Kunsthalle München eröffnet wird.

Die Ausstellung, ein gemeinsames Projekt der Kunsthalle München und des Münchener Stadtmuseums, beleuchtet die Münchner Jugendstilbewegung aus künstlerischer und gesellschaftlicher Perspektive und stellt München auch als ein Zentrum der Angewandten Kunst um 1900 in den Fokus. Ein Großteil der ausgestellten Exponate gehört zum Jugendstil-Bestand des Münchener Stadtmuseums, einer Sammlung von internationalem Renommee. Auch zwei Stücke aus der Historischen Sammlung der Danner-Stiftung werden zu sehen sein. Die Ausstellungsgestaltung durch den Produktdesigner und Künstler Bodo Sperlein schlägt die Brücke zum zeitgenössischen Kunsthandwerk und Design. An dieser Stelle knüpft die Danner-Stiftung mit ihrem zweiten DANNER-TALK unter dem Motto **Neue Zeiten – Neue Formen** an.

Der DANNER-TALK **Neue Zeiten – Neue Formen. Der Einfluss technischer Revolutionen auf die Angewandte Kunst** wird zentrale Fragen zu aktuellen Entwicklungen im gestaltenden Handwerk unserer Zeit aufgreifen und Parallelen zu den Themen der Jugendstilbewegung ziehen. Damals wie heute sind die Zeiten von schnellen und tiefgreifenden technologischen, wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Umbrüchen geprägt. Um 1900 reagierte man auf die Auswirkungen der Hochindustrialisierung. Im 21. Jahrhundert befinden wir uns mitten im digitalen Zeitalter, das u.a. durch 3D-Druck und künstliche Intelligenz, aber auch von einer kritischen Auseinandersetzung in Bezug auf Materialumgang geprägt ist. In dem Podiumsgespräch mit international etablierten Gestalter:innen aus Kunsthandwerk und Design wird über die Anwendung und den Einfluss neuer Technologien, den Umgang mit Materialien und die Suche nach einer individuellen, zeitgemäßen Formensprache diskutiert.

Die Podiumsdiskussion wird unter der Moderation von **Tulga Beyerle** (Direktorin, Museum für Kunst & Gewerbe Hamburg) geführt. Das Podium ist besetzt mit **Cécile Feilchenfeldt** (Textildesignerin, Paris), **Bodo Sperlein** (Produktdesigner, London / Ausstellungsgestaltung „Jugendstil. Made in Munich“) und **Silvia Weidenbach** (Schmuckkünstlerin, Glasgow / London).

Seit ihrer Gründung im Jahr 1920 setzt sich die Danner-Stiftung für die Förderung des Kunsthandwerks in Bayern ein. Impulsgebende und beratende Kraft an der Seite der Stifterin Therese Danner war der Hofgoldschmied Professor Karl Rothmüller, der zu den wichtigsten Persönlichkeiten der Münchner Schmuckszene um 1900 zählt. Die enge Beziehung der Stiftung zu Rothmüller schafft auch aus heutiger Sicht eine bedeutende Verknüpfung der Stiftungshistorie zu den für Kunsthandwerk und Design so wichtigen Jahren um 1900. Besonders erfreulich ist, dass die Danner-Stiftung mit zwei Leihgaben aus ihrer Historischen Sammlung in der Ausstellung zum Münchner Jugendstil vertreten ist: einer Brosche von Professor Karl Rothmüller und einem Pokal von Theodor Heiden. Diese Exponate sind als Dauerleihgaben im Bayerischen Nationalmuseum verwahrt. Die Entsendung der Leihgaben und zugleich eine Veranstaltung im Begleitprogramm zur Ausstellung, die sich der zeitgenössischen Gestaltung und Formgebung im Kunsthandwerk widmet, bieten der Danner-Stiftung einmal mehr die Möglichkeit, ihrer Aufgabe nachzugehen und den öffentlichen Diskurs zum gestaltenden Handwerk zu stärken.

Mit ihrem neuen Format – der Talkreihe – greift die Danner-Stiftung aktuelle und grundsätzliche Themen des Kunsthandwerks auf, um den Austausch innerhalb der Disziplin, aber auch mit einer interessierten Öffentlichkeit zu fördern und so einen Beitrag zur Weiterentwicklung und zur Wertschätzung des Kunsthandwerks zu leisten.

DANNER-TALK am 11. November 2024 **Münchner Künstlerhaus, Lenbachplatz 8, 80333 München**

17:30 Uhr **Einlass + Empfang**

18:15 Uhr **Begrüßung:**

Dr. Markus Eder, Vorstandsvorsitzender der Danner-Stiftung

Dr. Roger Diederer, Direktor der Kunsthalle München

Einführungsvortrag, Antonia Voit (Leiterin Sammlung Angewandte Kunst, Münchner Stadtmuseum, Co-Kuratorin der Ausstellung „Jugendstil. Made in Munich“)

18:30 Uhr **Podiumsdiskussion**

(Abschluss mit offener Diskussionsrunde für Fragen aus dem Publikum)

20:15 Uhr **Get-together** und persönlicher Austausch

22:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Anmeldelink: <https://danner-talk-registrierung.de/public>

Kontakt Danner-Stiftung:

Evamaria Lösche
Danner-Forum, Landshuter Allee 12-14
80637 München
Tel.: 089-22 92 67
info@danner-stiftung.de

Pressekontakt:

Simone Nickl / NICKL PR
Goethestraße 25A
80331 München
Tel.: 089-4807103
sn@nickl-pr.de

Kooperationspartner:

KUNSTHALLE
MÜNCHEN

